



Unsere Firmlinge 2019

Martinsbote Galgenen

Pfarrblatt Juni 2019

Für Ihre Agenda...

...besondere Anlässe im Monat Juni 2019

- **Pfingstsonntag, 09. Juni 2019**
09.30 Uhr Hochfest, der Festgottesdienst wird musikalisch von unseren Kantoren begleitet
- **Pfingstmontag, 10. Juni 2019**
10.30 Uhr Einsegnung des «Gschwänd-Chrüz», ob Galgenen
Glockenzeichen um 08.00 Uhr, falls der Anlass stattfindet.
Auch unter Natel Nr. 079 902 90 37 (Adelbert Hüppin) erhalten Sie Auskunft über die Durchführung.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst wie gewohnt um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin statt.
- **Dreifaltigkeitssonntag, 16. Juni 2019**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Bischof Barthélemy vom Bistum Yagoua in Kamerun, und dem Hilfswerk ASHIA. Der Bischof wird erzählen, wie die Spende vom 2018 eingesetzt wurde. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Alphorntrio Stockberg begleitet.
Im Anschluss an die Feier serviert die Kirchgemeinde Galgenen vor der Kirche einen Apéro, bei nassem Wetter im Martins-Träff.
- **Donnerstag, 20. Juni 2019, Fronleichnam**
09.30 Uhr Festgottesdienst in der Jostenkapelle,
mitgestaltet von den diesjährigen Erstkommunikanten.
- **Samstag, 22. Juni 2019, Firmung in Galgenen**
17.00 Uhr Firmung der 6. Klassen aus Galgenen mit Bischof Vitus Huonder aus Chur.
Der Apéro für alle Kirchenbesucher findet vor dem Festgottesdienst statt. Dieser wird musikalisch vom Musikverein Galgenen umrahmt.
- **Sonntag, 30. Juni 2019, Ökumenischer Gottesdienst in Lachen**
09.30 Uhr Gottesdienst in Galgenen entfällt
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Kirchgemeindehaus in Lachen SZ, gestaltet vom reformierten Pfarrer Ralf Zimmer und unserem Bruder Patrik Schäfli.
Ein musikalischer Leckerbissen wird sicher die gemeinsame musikalische Begleitung des ref. Kirchenchores March und unserem Kirchenchor aus Galgenen sein. Im Anschluss wird ein kleiner Imbiss angeboten.

Abstimmung vom 30. Juni 2019

Die katholischen Stimmberechtigten im Kanton Schwyz können am 30. Juni über den Beitritt unseres Kantons zur RKZ (Römisch-Katholischen Zentralkonferenz) abstimmen.

Alle Stimmberechtigten sollten bis drei Wochen vor der Abstimmung die nötigen Unterlagen per Post erhalten! Falls dies irgendwo nicht der Fall ist, melden Sie sich bei unserem Sekretariat!

Seelsorgeteam Galgenen

Pfarreradministrator

Bruder Patrik Schäfli

Tel.: 055 220 53 03

Mail: pfarrer@kg-galgenen.ch

Pastorale Mitarbeiterin

Vreni Ziltener

Natel: 079 819 84 32

Mail: pastoralarbeit@kg-galgenen.ch

Sakristan

Adelbert Hüppin

Natel: 079 902 90 37

Sekretariat

Daniela Ebnöther

Katholisches Pfarramt

Kirchweg 1

8854 Galgenen

Telefon: 055 440 13 94

Mail: sekretariat@kg-galgenen.ch

Homepage: www.kg-galgenen.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9.00 – 11.30 Uhr

Unsere Gottesdienste

Sonntags

09.30 Uhr Gottesdienst

Werktags

Mittwoch, Freitag und Samstag:
Eucharistiefeier um 09.30 Uhr

Beerdigungsgottesdienste

Montag bis Samstag, 09.30 Uhr

Gedächtnisgottesdienste:

Mittwoch, Freitag und Samstag, 09.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheiten nach Vereinbarung je-
derzeit möglich.

Hausbesuche

Für Daheimgebliebene, welche nicht in die Kirche kommen können, gibt es die Möglichkeit eines Hausbesuches von unserem Bruder Patrik Schäfli. Er wird Ihnen die Krankensalbung, und auf Wunsch auch gerne die Kommunion spenden.

Melden Sie sich bitte im Pfarramt Galgenen für eine Terminvereinbarung.

Gottesdienste

Juni 2019

1. Samstag – Hl. Justin

09.30 Eucharistiefeier

2. Siebter Sonntag der Osterzeit

09.30 Gottesdienst
Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien

5. Mittwoch – Hl. Bonifatius

09.30 Eucharistiefeier

7. Herz-Jesu-Freitag

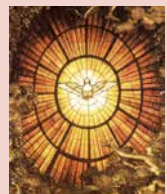
09.30 Eucharistiefeier
mit kurzer Anbetung
und sakramentalem Segen

8. Samstag

09.30 Eucharistiefeier

9. Pfingsten

09.30 Hochfest
musikalisch
begleitet von den Kantoren
Opfer für das Priesterseminar
St. Luzi



**10. Pfingstmontag,
beim Gschwänd-Chrüz**
10.30 Einsegnung
des Gschwänd-Chrüz
Glockenzeichen um 08.00 Uhr
falls der Anlass stattfindet,
sonst Gottesdienst wie
gewohnt um 09.30 Uhr in der
Pfarrkirche St. Martin
Opfer für die Flüchtlingshilfe
der Caritas

12. Mittwoch
09.30 Eucharistiefeier

14. Freitag
09.30 Eucharistiefeier

15. Samstag
09.30 Eucharistiefeier

**16. Dreifaltigkeitssonntag, Hochfest
Flüchtlingssonntag**
09.30 Gottesdienst
mit Bischof Barthélemy,
vom Bistum Yagoua,
in Kamerun,
musikalisch mitgestaltet
vom Alphorntrio Stockberg.
Opfer für Ashia.ch /
Bistum Yagoua in Kamerun

19. Mittwoch
09.30 Eucharistiefeier

**20. Donnerstag
Fronleichnam
Hochfest des Leibes
und Blutes Christi**
09.30 Festgottesdienst in der
Jostenkapelle, mitgestaltet
von den diesjährigen
Erstkommunion-Kindern



21. Freitag – Hl. Aloisius Gonzaga
09.30 Eucharistiefeier

22. Samstag
09.30 keine Eucharistiefeier!
17.00 **FIRMUNG mit Bischof
Vitus Huonder**
Opfer für Valeria, sie leidet an
der sehr seltenen Genmutation
(KCNT1)

23. 12. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Gottesdienst
Opfer für Papstopfer /
Peterspfenning

26. Mittwoch
09.30 Eucharistiefeier

28. Freitag, heiligstes Herz Jesu, Hochfest
09.30 Eucharistiefeier
mit kurzer Anbetung
und sakramentalem Segen

29. Samstag – Hl. Petrus und Hl. Paulus
09.30 Eucharistiefeier

30. 13. Sonntag im Jahreskreis
Der Gottesdienst um 09.30 Uhr
entfällt!
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
in Lachen SZ
mit Pfarrer Zimmer
und Bruder Patrik Schäfli

STIFTJAHRZEITEN

Im Monat Juni 2019

5. Kaspar Martin und Johanna
Kessler-Ziegler, Frohe Aussicht, Uznach
9. Lisbeth und Karl Krieg-Vogt,
Kantonsstrasse 35, Galgenen
19. Josef Hegner,
Baumgartenweg 2, Galgenen
23. Martin Hegner,
Grabenegg, Galgenen

Das 18. Bild der Bilderserie unserer Kirchendecke zeigt aus dem Neuen Testament:

«Die Auferstehung Christi»



Foto: Marina Bräm

Kirchenopfer / Spenden

Im Monat April 2019

Kirchenopfer:

- | | |
|---|--------|
| 07. Für das Fastenopfer Schweizer Katholiken | 575.60 |
| 14. Palmsonntag
Für das Fastenopfer Schweizer Katholiken | 454.— |
| 18. Gründonnerstag
Für die Christen im Heiligen Land | 181.60 |
| 19. Karfreitag
Für die Christen im Heiligen Land | 71.70 |

- | | |
|--|------------------|
| 21. Ostersonntag
Für die Pfarrkirche St. Martin
05.30 Uhr – Auferstehungsfeier
09.30 Uhr – Gottesdienst | 170.50
567.55 |
| 22. Ostermontag
Für die Jostenkapelle | 135.45 |
| 28. Erstkommunion
Für ein Waisenhaus in Tansania | 1228.70 |

Antoniusbrot: 380.—

Ein herzliches Vergelt's Gott für all die großzügigen Opfer und Spenden ☺.

Hoher Besuch im Galgener Martins-Träff



Gespannt erwarteten die 21 Firmanden am 11. April 2019 Diözesanbischof Vitus Huonder in ihrem Unterrichtszimmer. Nach der persönlichen Begrüssung mit den 6. Klässlern informierte ich den Bischof über unseren etwas anderen Firmweg. Dabei stellte er fest, dass unsere Firmanden ihren ganz persönlichen Einsatz in ihrer Freizeit für diesen Firmweg leisten. Er erkundigte sich so nebenbei, was sie in den vergangenen Monaten über die Firmung und die Sakramente gelernt haben und stellte dabei fest, dass sie auf gutem Weg sind die ersehnte Firmung zu erhalten.

Ob er oder sein Nachfolger die Firmung spenden würde, auf diese Frage konnte er keine endgültige Antwort geben. Er erklärte uns nur, wie es ablaufen könnte...

Am Schluss lobte er unseren Firmweg und den Einsatz der Jugendlichen für das bevorstehende Sakrament.



Fotos: Monika Fleischmann

Am 22. Juni 2019 ist es soweit, um 17.00 Uhr beginnt in der St. Martinskirche die Firmung unter dem Thema:

«Gemeinsam auf dem Weg des Glaubens»

Firmanden 2019:

Arnold Giulia

Fässler Silvan

Gätzi Lars

Köhli Chiara

Mazzucco Chiara

Saradjen Stella

Ziegler Anina

Canova Chiara

Gadient Ivana

Harder Vanessa

Köhli

Nussbaumer Vanessa

Spiess Joel

Ziegler Larissa

Elsener Nina

Gadient Cyrill

Hüppi Stefan

Samira La Mela Filippo

Rubli Oliver

Steiner Lara

Yildiz Jonathan

Möge die Kraft vom Heiligen Geist euch alle stärken und beschützen und einen zuverlässigen Begleiter für eure Zukunft sein.

Katechetin Monika Fleischmann



Palmsonntag

Auch in diesem Jahr sorgte die JuBla Galgenen für die grossen Palmgebinde. Die Kinder und Leiter werkten dazu den ganzen Samstagnachmittag.

Sie trugen die Palmen am Sonntag, nach der Segnung beim Martins-Träff, in die Kirche und gestalteten die Messfeier mit. Viele fleissige Hände unter der Leitung von unserem Sigrist Adi banden für die Kirchenbesucher die Palmströssli. Aus der Pfarrgemeinde standen viele geschmückte Körbe mit frischem Grün zum Segnen bereit.

Vielen Dank für die verschiedenen Beiträge zu dieser schönen Feier.

Seelsorge-Team





Weisser Sonntag

Mit fröhlichen Gesichtern und etwas aufgeregt zogen 27 erwartungsvolle Erstkommunionkinder, begleitet von Bruder Patrik und den Ministranten, in die mit weissen Blumen wunderschön geschmückte Kirche ein. Der Musikverein Galgenen begleitete sie mit ihrem Spiel. Im Gotteshaus wurden sie und alle Gäste von den herrlichen Orgelklängen, gespielt von Andreas Diethelm, empfangen. Ein Kreuz aus Rebzweigen, die Fotos der Erstkommunikanten vor dem Altar, die Trauben an den Säulen und der grosse Rebstock über dem Hauptportal vor der Kirche, zeigten das Thema «Weinstock und Reben» sehr eindrücklich. Im Festgottesdienst führten uns die Erstkommunikanten mit Gebeten und Liedern, begleitet von einer Musikgruppe, welche sich aus Eltern und Familienmitgliedern zusammensetzte, durch den Festgottesdienst.

Für die kleinen Gäste war beim Marienalter eine Mal-Ecke eingerichtet. Sie wurde betreut von unserer vielseitigen Sekretärin Daniela Ebnöther.

Annemarie Diethelm fügte die gesanglichen und musikalischen Töne dirigierend zusammen. Auf der Kirchen-Treppe schoss unsere Fotografin Marina Bräm die Schlussfotos zu den Tönen des Musikvereins.

Allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen zu dieser frohen Feier beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Vreni Ziltener, pastorale Mitarbeiterin





Fotos: Marina Bräm

Eiertütschen



An unserem Eiertütschen am Ostersonntagmorgen früh konnten wir die feinen und selbst gefärbten Eier von **Sybille Schwyter** geniessen, sie hat diese gemeinsam mit der ganzen Familie für uns vorbereitet.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für das grosse Engagement bei der Familie Schwyter bedanken. Wer schon selber mal Eier gefärbt hat weiss, wieviel Arbeit dahinter steckt, und in dieser Menge erst recht. Sie waren für den Gaumen sowie das Auge hervorragend.

Das Seelsorge-Team

FMG
Galgenen
Frauen- und Müttergemeinschaft

Freitag, 07. Juni 2019
Frauenabend mit einem Ausflug
auf die Insel Ufenau,
mit anschliessendem Nachtessen.

Weitere Informationen entnehmen Sie
bitte der Presse oder der Homepage
www.fmg-galgenen.ch

Gebetsanliegen im Juni 2019:

Der Lebensstil der Priester: dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.

«Wie hätten wir singen können, die Lieder des Herrn, fern, auf fremder Erde.» (Ps 137,4)

In einer Zeit, in der so viele Menschen ihr Zuhause verlassen müssen, beten wir für alle, die auf der Flucht sind, die nicht die Geborgenheit einer Heimat besitzen, die niemanden haben, der sich ihrer annimmt.

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

**Termin für den Mittagstisch
mit geselligem Beisammensein**

Donnerstag, 27. Juni 2019, 11.30 Uhr,
Restaurant Galegria Galgenen,
Telefon 055 460 26 20

Anmeldung bis spätestens 16.00 Uhr
am Vorabend beim jeweiligen Restaurant.

Jass-Nachmittag

Dienstag, 4. Juni 2019, 12.30 bis ca. 17.30 Uhr
Restaurant Kreuz, in Siebenen



SKF Bildung 2019:

Samstag, 15. Juni 2019, in Luzern

Teammanagement – bewegen und leiten
Referentin: Brigitte Warth

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte
der Presse oder der Homepage
www.frauenbundsz.ch



Samstag, 08. Juni 2019

Essensplausch
im Tischmacherhof

Lieber frei denn fromm

Es ist Sonntagabend, der Tag nach dem Sabbat, Jeschua tot und begraben. Die Jüngerinnen und Jünger – allesamt verunsichert und verängstigt – haben sich eingesperrt. Was werden sie mit uns machen, denken sie. Und: Was soll nun werden? – Das alte Leben wieder aufnehmen? Zurück in die Boote, zurück an die Pflüge? Aber wie sollte das gehen, wo sich das Leben mit ihm in sie eingebrannt hatte? Und so eng sie auch zusammenrücken: die Lücke klafft.

Und dann steht auf einmal der Rabbi mitten im Raum, mitten in der Leere, wünscht ihnen Frieden, zeigt ihnen seine Wunden, sagt ihnen: Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch, und haucht sie an mit seiner Geistkraft. Und die Jünger und Jüngerinnen reißen die Fenster auf, fühlen die Luft, die in ihre Erstickung strömt und ihre Angst lindert, beginnen wieder zu atmen und beginnen zu verstehen: Der, der nicht mehr da ist, ist nun in ihnen da. Was ihn erfüllt hatte, erfüllte nun sie. Was ihn bewegt hatte, bewegte nun sie. Hinaus. Auf die Gassen. In die Städte. Zu den Menschen. Und sie beginnen zu verstehen: Seine Geistkraft – kein schwebendes Gefühl, kein überirdischer Rausch, kein körperloses Etwas, sondern gesandte Menschen, getrocknete Tränen, getanes Recht, gewagtes Wort, gewirkter Wandel.

Die mutlose Kirche, die sich in sich selber zurückzieht, das ist die vorpfingstliche Kirche. Sie teilt den Einzelnen die Hostien aus. Sie betet für die Rettung der Armen Seelen. Sie sieht Gott im Tabernakel. An bestimmten Tagen setzt sie das Allerheiligste aus und klammert sich an das Kirchenrecht. Die vorpfingstliche Kirche richtet sich auf Dauer ein und setzt Grenzen, damit sie fromm bleibt.

Die Kirche, die Sehnsucht hat und ihre Türen und Fenster weit aufmacht, damit es so richtig Durchzug gibt, das ist die nachpfingstliche Kirche. Sie teilt das Brot und wird so Gemeinschaft. Sie organisiert Gassenküchen für die beseelten

Armen. Sie schaut Gott im Flüchtlingskind. Tag für Tag holt sie das Allerheiligste – den Menschen – herein und hält an der Hoffnung fest. Die nachpfingstliche Kirche macht sich auf und bewohnt die Unsicherheit, damit sie frei bleibt – frei wie die Kinder Gottes.

kath.ch/ Jacqueline Keune



**Komm, o Geist der Heiligkeit,
aus des Himmels Herrlichkeit,
sende deines Lichtes Strahl!
Komm, der Armen Vater du,
komm, der Herzen Licht und Ruh',
mit der Gaben Siebenzahl!**

**Tröster in Verlassenheit,
Labsal voll der Lieblichkeit,
komm, o guter Seelenfreund!
In Ermüdung schenke Ruh',
in der Glut hauch Kühlung zu,
tröste den, der trostlos weint!**

**O du Licht der Seligkeit,
mach dir unser Herz bereit,
dring in unsre Seelen ein!
Ohne dein belebend Wehn
nichts im Menschen kann bestehen,
nichts kann in ihm schuldlos sein.**

**Wasche, was beflecket ist;
heile, was verwundet ist;
tränke, was da dürre steht;
beuge, was verhärtet ist;
wärme, was erkaltet ist;
lenke, was da irre geht!**

**Schenke deiner Gläub'gen Schar,
die auf dich hofft immerdar,
deiner Gaben Siebenzahl!
Gib Verdienst der Frömmigkeit,
gib im Heil Beharrlichkeit
und des Himmels Freudenmahl!**

Amen.

OPTIMISTEN WANDELN AUF DER WOLKE, UNTER DER DIE ANDERN TRÜBSAL BLASEN.



Erich klopft an die Zimmertür seines Freundes Kurt. «Öffne», sagt Erich, «ich weiss, dass du da bist!» Da keine Antwort aus dem Zimmer kommt, fährt Erich fort: «Du musst da sein, denn deine Schuhe stehen vor der Tür.» Worauf Kurt antwortet: «Ich bin in Pantoffeln ausgegangen!»



Die Braut erfährt, dass ihr Bräutigam mit Kollegen gewettet hat, er werde in der Kirche Nein sagen. Als sie das dem Pfarrer erzählt, sagt der: «Das regle ich schon.» Vor dem Altar fragt der Pfarrer die Braut: «Willst du Rolf Zwysig heiraten?» «Ja, ich will.» «Und Sie Rolf, haben Sie etwas dagegen?»

Sagt der eine: «Mein Arzt hat mir geraten mit dem Fussballspielen aufzuhören!» Sagt der andere: «Mein Gott, hat er etwas schlimmes bei dir gefunden?» Sagt der eine: «Nein, er hat mich spielen sehen!»



Zwei Freundinnen treffen sich nach längerer Zeit wieder. Sie unterhalten sich über alles Mögliche. «Mein Mann schläft oft in der Badewanne ein, während das Wasser noch läuft», sagt die eine. «Aber läuft es denn dann nicht über?» fragt die andere. «Nein, nie – er schläft nämlich mit offenem Mund!»



Brauers hatten ein Zimmer vermietet. Der neue Mieter zog ein. Mit Entsetzen und Stauen bemerkte Vater Brauer, wie ein Klavier in die Stube getragen wurde. «Was, Sie spielen Klavier?» fragte er mit strenger Miene. «Das hätten Sie mir aber vorher sagen müssen.» – «Regen Sie sich nicht auf», sagte da der neue Untermieter, «ich spiele ja gar nicht Klavier, ich erteile nur Unterricht.»



«Wie nennt man einzellige Lebewesen?» – «Sträflinge, Herr Lehrer.»



«Wie begründen Sie Ihren Antrag auf Ausstellung eines Waffenscheines? Haben Sie Feinde?» – «Zahlreiche! Ich bin Heiratsvermittler.»



«Mein Bub», berichtet die Gräfin von Nesselburg, «ist jetzt elf Monate alt und läuft schon seit zwei Monaten!» – «Wirklich», reisst Graf Bobby fassungslos die Augen auf, «dann muss er aber sehr müde sein!»